

Das durchschnittliche Alter der halleschen Bevölkerung steigt. Dies führt auch dazu, dass insbesondere die Themen Pflege und Pflegeunterstützung an Bedeutung gewinnen. Aber nicht nur ältere Menschen bedürfen einer pflegerischen Unterstützung. Auch für Menschen mit Behinderungen, für chronisch Kranke und ihre Angehörigen gilt es, Hilfestellungen zu leisten. Viele Angehörige stehen im Pflegefall vor einer Reihe von zeitnah zu beantwortenden Fragen und somit unter hohem zeitlichem Druck. Eine Plattform, die diese Fragen für die Bürgerinnen und Bürger beantworten kann beziehungsweise ihnen aufzeigt, wo Hilfestellungen geleistet werden können, existiert derzeit nicht. Zwar gibt es auf den Seiten der Stadtverwaltung fachbereichsbezogen verschiedene Informationen zum Thema Pflege, jedoch können diese nutzerfreundlicher aufbereitet werden.

Beispielgebend für ein von der Stadt Halle gepflegtes Pflegeportal können folgende Kommunen sein:

- Aachen (<https://www.pflege-regio-aachen.de/Willkommen.html>)
- Bamberg (<https://www.pflegeportal-bamberg.de/>)
- Bielefeld (<https://www.bielefeld-pflegeberatung.de/>)
- Kreis Wesel (<https://www.kreis-wesel.de/de/inhalt/senioren-pflege-demenz/>)

Ich rege daher an, dass die Stadtverwaltung ein Informationsportal zur Pflege einrichtet, das diesen Missstand beseitigt. Dieses Portal soll unter anderem folgende Punkte beinhalten:

- Übersicht über zuständige Stellen für entsprechende Anträge
- Übersicht über Pflegeeinrichtungen in der Stadt Halle
- Übersicht über Beratungsangebote in der Stadt Halle und weiterer Beratungsstellen
- Übersicht über Unterstützungsmöglichkeiten für Pflegende
- Übersicht über zuständige Stellen für Antragstellungen
- Sichtbarmachung zentraler Aspekte im Pflegefall (z. B. Checklisten verlinken, Vollmachten, allgemeine Informationen zu Pflegegraden und zu Finanzierungsmöglichkeiten von Pflege- und pflegebegleitenden Maßnahmen)

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)